

## Privates bleibt privat

**Werden demütigende Bilder, Spott, Beleidigungen oder unschöne Kommentare über jemanden erst einmal über das Internet verbreitet, lassen sich diese nicht so einfach rückgängig machen. Deswegen solltest du möglichst wenig von dir persönlich preisgeben.**



Grafik: Taras Dubov/Shutterstock.com

- Stelle möglichst wenige Daten von dir ins Internet. Wohnort, Schule, Handynummer oder gar Passwörter sollten auf jeden Fall dein Geheimnis bleiben.
- Stelle möglichst wenige Bilder und Videos von dir ins eigene Profil ein.
- Verschicke nur Bilder von dir, die du jeder beliebigen Person zeigen würdest. Überlege vorher: Würdest du einen Ausdruck davon in der Schule oder in der Fußgängerzone aufhängen?
- Beachte beim Anlegen deines Profils die Sicherheitseinstellungen für den privaten Bereich. Bei Fragen: Du findest alles dazu bei [klicksafe.de](http://klicksafe.de)!
- Grundsätzlich solltest du diesen Privatbereich nur Personen zugänglich machen, mit denen du dich auch in der realen Welt triffst und denen du vertraust.
- Prüfe jede Freundschaftsanfrage kritisch. Bedenke, die anderen erzählen nicht unbedingt immer die Wahrheit über sich.
- Lass dich nicht auf Streitereien in Chats und Ähnlichem ein – es besteht die Gefahr, dass ein Streit aus dem Ruder läuft.
- Schreibe und poste nur das, was du der anderen Person auch direkt ins Gesicht sagen würdest.
- Ironie und ein spaßiger Unterton können durch Textnachrichten nicht deutlich vermittelt werden – auch Emojis sind da nicht unbedingt hilfreich!
- Eine gemeine Bemerkung wird durch ein Grinse-Smiley nicht weniger gemein!
- Denke immer daran: Was du öffentlich machst oder was von dir öffentlich gemacht wird, verschwindet nicht mehr so leicht aus dem Internet.

Quelle: verändert nach [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)